

I. Das Budget der Staatseinkünfte betreffend.

Zu Pos. 10 a.

Auf Beseitigung der mit nicht zu verkennenden Uebelständen verbundenen Differentialfrachtsätze im Eisenbahnwesen wird auch ferner, soweit irgend möglich ist, hingewirkt werden.

Zu Pos. 15/16.

1. Auf welche Weise die Erhebung des Chaussee- und Brückengeldes für die Staatscasse vortheilhafter und für die Passanten minder lästig erfolgen könne, wird in Erwägung gezogen und der nächsten Ständeversammlung darüber Mittheilung gemacht werden.

2. Das Offenlassen der Schlagbäume an den Chausseegeleinnahmen während der Nachtzeit wird versuchsweise angeordnet, auch ermittelt werden, welchen Einfluß diese Maßregel auf das Chausseegeleinkommen äußert.

Zu Pos. 25.

Zu Erledigung der Anträge in Betreff

1. der Besteuerung des Jungviehes,

2. der Einreichung und Zurücksendung der Betriebspläne für Brennerei und Brauerei durch die Post

wird das Nöthige im Berordnungswege verfügt werden.

II. Das Budget des Staatsaufwands betreffend.

Zu Pos. 1 d.

Die Thunlichkeit von Einrichtungen, welche die Benutzung der in den öffentlichen Sammlungen enthaltenen Kunstschätze als Vorbilder für die Kunst-Industrie zu erleichtern geeignet sind, wird in sorgfältige Erwägung gezogen werden.

Zu Pos. 16 a.

Der Antrag wegen Aufhebung des Gerichtsamts Herrnhut und des Bezirksgerichts zu Eibenstock wird erwogen, das Ergebniß aber der nächsten Ständeversammlung mitgetheilt werden.

Nicht minder werden Seine Königliche Majestät den in Bezug auf Abtheilung C. des Ausgabebudgets im Allgemeinen gestellten Antrag, die gleichmäßige Gewährung und beziehentlich sofortige Erstattung der den Verwaltungs- und Justizbeamten aus Anlaß auswärtiger Expeditionen zukommenden Auslösungen